

Feuer und Flamme

Bei der alten Heizung musste Christoph Businger zeitweise im Halbstundentakt Holz nachlegen. Der moderne Stückholzkessel mit grossem Speicher bringt einen markanten Komfortgewinn und versorgt auch das «Stöckli» für die Eltern mit Wärme.

Mit der neuen Stückholzheizung sind Bauherr Christoph Businger (links) und Installateur Thomas Lenzin zufrieden.



Im Heim der Familie Businger spielt das Feuer eine wichtige Rolle: In der Küche steht ein moderner Holzherd, im Keller sorgt ein Stückholzkessel für Raumwärme und Warmwasser. Ein Grund für den engen Bezug ist der eigene Wald. Hier schlagen Busingers gemeinsam mit Verwandten und Bekannten regelmässig Holz. Vom Fällen und Entasten der Bäume bis zum Spalten macht die «Holzertruppe» alles selbst. «Die gemeinsame Arbeit ist verbindend und macht Spass. Wir können das Holz gut verwerten, machen aber auch etwas Sinnvolles», sagt Christoph Businger. Die Faszination einer Stückholzheizung liege eben auch darin, dank eigenem Einsatz ein warmes Haus zu haben.

Im Heizungsraum des 1931 erbauten Hauses stand ursprünglich ein Badeofen. Die beiden Obergeschosse wurden über einen Kachelofen

beheizt, die Küche war mit einem zeitgenössischen Holzherd sowie einem Brotbackofen ausgerüstet. Erst 1968 baute man die erste Zentralheizung inklusive Heizkörpern ein. Als Energieträger dienten Stückholz und bei Bedarf auch Heizöl, einen Speicher gab es nicht. «Das Heizen mit dem fast 50-jährigen Kessel verursachte damit einen sehr hohen Aufwand. Zuweilen mussten wir im Halbstundentakt Holz nachlegen», erinnert sich Christoph Businger. Ein Bauprojekt brachte die Lösung: Das bestehende Ökonomiegebäude des Bauernhofs wurde durch einen zweigeschossigen Neubau im Minergie-Standard ersetzt. In diesem modernen «Stöckli» wohnen nun die Eltern des Bauherrn.



Der Bestandesbau wie auch der moderne Anbau (nicht im Bild) werden vom neuen Kessel mit Heizwärme und Warmwasser versorgt.



Der S4 Turbo bietet zuverlässige Wärmeerzeugung aus Stückholz. Der Kessel ist auch mit Brennwertechnik für noch höhere Wirkungsgrade lieferbar.

Bequeme Wärmeversorgung

Die Leistung der alten Heizung hätte nicht ausgereicht, um beide Gebäude mit Wärme zu versorgen. Deshalb wurde sie durch einen Stückholzkessel des Typs S4 Turbo von Fröling ersetzt. «Der Komfortsprung ist markant», sagt Christoph Businger, «während der kalten Jahreszeit müssen wir nur noch einmal pro Tag einfeuern. Zudem ist die neue Anlage sehr einfach zu bedienen.» Zwei grosse Speicher von jeweils 1500 Litern bieten ausreichende Pufferkapazität. «Beide Gebäude besitzen jeweils eine eigene Regulierung. So ist es kein Problem, mit einer Anlage zwei unterschiedliche Heizsysteme zu versorgen», erläutert Thomas Lenzin, Inhaber der Lenzin Heizungen AG. Theoretisch kann der Neubau dank seiner Fussbodenheizung den Speicher auch noch mit 25 oder 30 Grad Celsius nutzen. In der Praxis muss die Fa-

milie Businger trotzdem früher einfeuern, denn der Bestandesbau mit seinen Heizkörpern benötigt wesentlich höhere Temperaturen. Derzeit muss die Heizung auch in den Sommermonaten laufen, um das Warmwasser aufzubereiten. Im Rahmen der anstehenden Dachsanierung soll sich das ändern. «Ich möchte PV-Module montieren und den eigenen Solarstrom für den Elektroheizeinsatz im Speicher nutzen», sagt Businger.

Feuriges Brauchtum

«Als Wittnauer hat man einen guten Bezug zum Feuer – und das nicht nur während der Fasnacht», sagt Christoph Businger. Seit vielen Jahren hilft er tatkräftig beim Aufbau der Wittnauer Feuerbilder mit. Mit zahlreichen Petrolfackeln auf grossen Holzkonstruktionen greifen die Wittnauer jeweils kurz vor dem Basler «Morgestraich» das Geschehen des vergangenen Jahres auf. Die 20 Meter langen und bis zu 14 Meter hohen Sujets werden in Fronarbeit gezimmert und leuchten von den Hängen oberhalb des Dorfs weit sichtbar in die Nacht. Damit der über 500 Jahre alte Brauch sicher gefeiert werden kann, steht Christoph Businger bereit: Er ist langjähriger Feuerwehrchef und kommandiert derzeit die Ortsfeuerwehr.

Produkt-Informationen

Mit seiner Anheizautomatik und der einfachen Reinigung macht der Fröling S4 Turbo das Heizen mit Stückholz zum Vergnügen. Der Kessel nutzt moderne Technik, um das Scheitholz so effizient wie möglich zu verbrennen. Der Wirkungsgrad wird automatisch optimiert. Eine spezielle Schwelgasabsaugung verhindert den Austritt von Rauchgasen beim Nachlegen neuer Scheiter. Falls der Transport und das Handling der Scheiter einmal zum Problem werden sollten, kann der Kessel auch mit Pellets betrieben werden.

meiertobler.ch/froeling-de

Projekt-Informationen

Objekttyp: freistehendes Bauernhaus (Baujahr 1931) mit Scheune und Anbau (Baujahr 2016)

Bauherrschaft: privat

Installateur: Lenzin Heizungen AG, Wölflinswil

Umfang: Heizkessel: Fröling S4 Turbo 34; Warmwasserspeicher: 2 x Meier Tobler PSM 1500, Brauchwassererwärmer: Meier Tobler B 300 SF/E



«Ein moderner Stückholzkessel wie der S4 Turbo macht das Heizen mit eigenem Holz zum Vergnügen. Besonders freut mich, dass unser Kunde so viel Komfort gewonnen hat.» Heinz Müller, Verkaufsberater HLKS, Meier Tobler

Meier Tobler AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
T 044 806 41 41
meiertobler.ch

**meier
tobler**